



neil&peters Reisen GmbH

## APULIEN

### Auf den Spuren von Normannen und Staufern

Mit Besuch der Höhlenstadt Matera

Vom 17.03. bis 25.03.2024 / Reise Nr. I-24-1-04

#### 1. Tag 17.03. Sonntag

Bari – Otranto

Gegen 16:00 Uhr Flug mit Air Dolomiti von München nach Bari. Anschlussflüge von vielen dt. Flughäfen nach München. Ankunft gegen 17:40 Uhr und Fahrt nach Otranto, wo wir für die nächsten 2 Tage im \*\*\*\*Hotel Vittoria Resort wohnen werden ([www.vittoriaresort.it](http://www.vittoriaresort.it)). Spätes Abendessen im Hotel. (Bus 220 km)

#### 2. Tag 18.03. Montag

Otranto – Galatina

Otranto liegt direkt am Meer in der Region des Salento, dem **Absatz des italienischen Stiefels**. Wir beginnen den Tag mit dem Besuch der Hafenstadt, hier spürt man bereits die mediterrane Atmosphäre, die von der Nähe zu Griechenland geprägt ist. In der Kathedrale befindet sich eines der **größartigsten komplett erhaltenen mittelalterlichen Fußbodenmosaike** Europas. Die kleine byzantinische Kuppelkirche St. Pietro weist noch Reste von Fresken auf. Am Nachmittag machen wir einen Ausflug durchs herrliche Salento nach Galatina zur **Basilika Santa Caterina d'Alessandria**, die über und über mit Fresken geschmückt ist. Abendessen im Hotel. (Bus 60 km)

#### 3. Tag 19.03. Dienstag

Lecce – Ostuni – Martina Franca

Lecce zählt zu den reizvollsten Städten Apuliens, geprägt von **üppig überbordenden Barockbauten**. Ein ausführlicher Rundgang führt von der Kathedrale zur „Zuckerbäckerkirche“ Santa Croce und zu den Resten römischer Bauten. Am Nachmittag spazieren wir durch **die weiße Bergstadt Ostuni** und genießen die engen Gassen, malerische Plätze und einen Blick auf die filigrane Fensterrosette der Kathedrale. Weiterfahrt nach Martina Franca. 3 Übernachtungen im \*\*\*\*Park Hotel S. Michele ([www.parkhotelsanmichele.it](http://www.parkhotelsanmichele.it)). Abendessen im Hotel.

#### 4. Tag 20.03. Mittwoch

Alberobello – Locorotondo – Olivenölprobe

Der heutige Tag steht ganz im Zeichen der „Trulli“, jener **geheimnisvollen, kegelförmigen** Bauten Apuliens. Im Trulldorf Alberobello spazieren wir durch die schmalen Gassen. Das Örtchen Locorotondo produziert nicht nur einen guten Weißwein, sondern gehört zu den **„weißen Städten“** Apuliens. Beim Mittagessen in einer gepflegten Osteria erfreuen wir uns an apulischen „Antipasti“ und einem guten Tropfen Wein. Danach verkosten wir in einer **Olivenölmühle das flüssige „Gold“ Apuliens**. (Bus 30 km). Der Abend steht für einen Spaziergang und individuelle Einkehr in Martina Franca zur Verfügung.



#### 5. Tag 21.03. Donnerstag

Matera

Die **Nachbarregion Basilikata** gilt als „Armenhaus“ Italiens. Bis Mitte des 20sten Jahrhunderts lebten in Matera die Menschen in aus dem Felsen geschlagenen **Höhlenwohnungen**, den sog. Sassi. Die skandalösen Lebensbedingungen, geprägt von Armut, Hunger und Malaria, wurden Anfang der

50er Jahre durch **Carlo Lewi's Roman „Christus kam nur bis Eboli“** anschaulich dargestellt. Ein Besuch der Sassi zeigt uns die primitiven Wohnverhältnisse. Die ausgeprägte Volksfrömmigkeit spiegelt sich in **byzantinisch beeinflussten Fresken** zahlreicher Höhlenkirchen. Durch die Sassi geht es ca. 2 ½ Stunden treppauf und treppab. (Bus 150 km).

#### 6. Tag 22.03. Freitag

#### Bari – Trani – Barletta

Bari, **Hauptstadt der Region Apulien**, blickt auf eine bewegte Geschichte zurück, von der griechischen Besiedlung über das römische municipium, von der byzantinischen und normannischen Herrschaft über die **Blütezeit unter Friedrich II.** bis zur wichtigen Hafen- und Universitätsstadt in der Gegenwart. Die größte Sehenswürdigkeit Baris ist die **Grabeskirche des Hl. Nikolaus**, bis heute eine der wichtigsten Begegnungsstätten zwischen West- und Ostkirche. Wir besuchen außerdem die **Kathedrale S. Sabino** mit dem erst jüngst zugänglich gemachten Vorgängerbau und spazieren zum Stauferschloss. Ein weiterer Höhepunkt ist die **am Meer gelegenen Kathedrale** von Trani. Seit normannischen Zeiten war sie den Seefahrern ein willkommenes Zeichen, und für heutige Besucher ist sie mit ihren **zwei Krypten**, den vielen romanischen Skulpturen und den **Bronzetüren des Barisanus** ein **kunstgeschichtliches Kleinod**. 3 Übernachtungen im am Rande von Barletta gelegenen \*\*\*\*Best Western Hotel Dei Cavalieri ([www.hoteldeicavalieri.net](http://www.hoteldeicavalieri.net)). Abendessen im Hotel. (Bus 140 km)

#### 7. Tag 23.03. Samstag

#### Castel del Monte – Bitonto

Zweifellos ist Castel del Monte das **großartigste** und bis heute **rätselhafteste** der vielen erhaltenen Bauwerke aus der Zeit Friedrichs II. und ein **Höhepunkt jeder Apulien-Reise**. Auch wir werden die Frage, für welchen Zweck es gedacht war, nicht endgültig beantworten, aber uns an Ort und Stelle ausführlich mit seinen baulichen Besonderheiten beschäftigen können. – In Bitonto wartet die romanische Kathedrale San Valentino mit der **reichsten Ausschmückung aller apulischen Kirchen** auf, darunter das **berühmte Hohenstauffer-Relief**. Mittag- oder Abendessen in einem ausgesuchten Restaurant. (Bus 120 km)

#### 8. Tag 24.03. Sonntag

#### Gargano: Monte S. Angelo – Vieste

Von landschaftlich großem Reiz ist der Gargano, **der „Sporn“ des italienischen Stiefels**. Seine **zauberhafte Steilküste**, unterbrochen von weißen Sandstränden, ist ein Eldorado für Sonnenhungrige. In Monte S. Angelo wird seit dem 5. Jahrhundert in einer Grottenkirche der **Erzengel Michaels** verehrt. Die benachbarte Tomba di Rotari ist ein romanischer Kuppelbau und Santa Maria Maggiore eine Stiftung der Mutter Friedrich II. Die Weiterfahrt führt uns durch den großartigen **Wald der Foresta Umbra** und zum **malerischen Küstenort Vieste** und entlang der Südküste des Gargano. Abendessen im Hotel. (Bus 230 km).

#### 9. Tag 25.03. Montag

#### Rückflug von Bari – München

Gegen 12:05 Uhr Rückflug von Bari nach München, Ankunft gegen 13:45 Uhr und ggf. weiter zu Ihren Ausgangsflughäfen. (Bus 50 km)

**Stand: Oktober 2023 (Änderungen vorbehalten)**

**neil&peters Reisen GmbH München**